TULLNERBACHER

Information der Tullnerbacher Volkspartei

Ausgabe 4 | 2018





Schließung Bahnschranken zur Lawieserstraße

Liebe Tullnerbacherinnen und Tullnerbacher, liebe Freunde.

Nachdem viele Bürger in großer Sorge sind, möchte ich Ihnen zur beabsichtigen Auflassung der Einfahrt Lawieserstraße einige Informationen zukommen lassen. Es sei zunächst darauf hingewiesen, dass auf der oberen Lawies rund 800 Mitbürger wohnhaft sind. Auch die Spielplätze im oberen Teil der Lawieserstraße werden über den Bahnschranken angefahren bzw. zu Fuß erreicht.

Dafür soll der Bahntunnel in der Weidlingbachstraße LKW- und Bus-tauglich ausgebaut und die Zufahrt zum Ortsteil Lawies verbessert werden. Die derzeitige Auffahrt soll in Richtung Norden in den Wald verlegt werden. Dazu muss die Straße längere Zeit gesperrt werden, sodass die Anrainer mit dem Auto oder mit dem lokalen Vereinsfahrtendienst E-Mobil Pressbaum nur über den Schrankenübergang den Ortsteil Lawies erreichen können. Wegen des Zugverkehrs wird es dabei allerdings zu größeren Verzögerungen kommen.

Mit diesem geplanten und offensichtlich schon fixierten Vorhaben für den Zeitraum 2023 bis 2024 ist damit verbunden, dass zum Erreichen und Verlassen diesen Ortsteiles nur mehr ein Straßenzug zur Verfügung steht. Sollte es im Bereich der Zuund Abfahrt zu einer Panne kommen, sind größere



Staus vorprogrammiert. Es wäre daher sinnvoll, eine Ausweichroute zu überlegen. Soweit möglich werden wir Sie gerne weiter informieren.

Abschließend wünsche ich allen Bürgern ruhige und friedliche Weihnachtsfeiertage sowie für das neue Jahr Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit.

Euer Johann Jurica







Christian Schwarz
GGR

Sinnvolle Weihnachten

Liebe Tullnerbacherinnen, liebe Tullnerbacher!

Wieder geht ein Jahr zu Ende, wahrscheinlich für Sie wie für mich noch schneller als die vorangegangenen. Gerade diese Erkenntnis stimmt mich nachdenklich. Viel zu schnell läuft das Leben an einem vorüber, ... schuld daran sind wir selbst:

Ist es wirklich wichtig, bei "allen" Weihnachtsmärkten vorbei zu schauen?

Ist es wirklich wichtig, auf zig Weihnachtsmails zu antworten?

Ist es wirklich wichtig, in der Weihnachtszeit das Handy praktisch nicht mehr aus der Hand zu geben? Ist es wirklich wichtig, alles Andere dem wahren Sinn von Weihnachten vorzuziehen?

Mir ist es erst leider im Laufe dieses Advents noch mehr bewusst geworden, ... und ich sage: Nein!

Ich möchte nicht mehr Teil dieses Wirtschaftswahns sein, ich möchte mich nicht mehr instrumentalisieren lassen. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, um Weihnachten zu ermöglichen, so wie ich es aus meiner Kindheit kenne, wo es um den wahren Sinn der Adventzeit ging: Zeit zu finden für die Familie... nicht erst an den Weihnachtfeiertagen, wo die Geschäfte und Firmen geschlossen sind.

Nein, die Weihnachtszeit sollte mit dem ersten Adventwochenende beginnen, mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventkranz.

Aus diesem Grund beteilige ich mich schon seit einiger Zeit, und ganz speziell seit heuer, nicht mehr an dem Kommunikationswahn. Eine nicht mehr zählbare Anzahl von Fotos und Nachrichten Weihnachtmärkten diversen und darauffolgenden "likes" bringen so manches Handy an die Kapazitätsgrenze. Wäre es nicht sinnvoller, bei dem Besuch einmal abzuschalten, die Stimmung auf einen wirken zu lassen, zu genießen, sich mit den Liebsten zu unterhalten, Aufmerksamkeit zu schenken, vor allem unseren Jüngsten? Ihnen durch eine Geschichte aus unserer Kindheit vielleicht schon ein vorweihnachtliches Glänzen in ihre Augen zu zaubern.

Ist das nicht schöner als die 176. Nachricht an diesem Tag?

Reich ist derjenige, der am Ende des Jahres auf viele schöne Ereignisse zurückblicken kann, auf Erlebnisse, die er nicht mehr vergessen wird, die ihm niemand mehr nehmen kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie wunderschöne, erholsame Weihnachten.

Ihr Christian Schwarz







Weihnachten in Tullnerbach

Die Vorweihnachtszeit konnte in Tullnerbach auf vielfältige Weise gefeiert werden. Weihnachtsmärkte Die Norbertinum und im im Gemeindeamt waren qut besucht und punkteten mit einem abwechslungsreichen Programm und Angebot.

mehr ... Seite 9





Tanzen Sie mit uns: Ball der Tullnerbacher

Am 26. Jänner 2019 öffnet der Gasthof Rieger seine Pforten für den traditionellen Ball der Tullnerbacher. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Gäste.

mehr ... Seite 13

Johannes Schmuckenschlager - der neue Präsident der NÖ Landwirtschaftskammer

Nach der einstimmig entschiedenen Wahl folgt Johannes Schmuckenschlager dem bisherigen Präsidenten Hermann Schultes. Als wichtige

Landwirtschal Nieder arra

Schwerpunkte der nächsten Zeit definiert der engagierte Klosterneuburger den Klimawandel und seine Auswirkungen sowie eine gemeinsame Agrarpolitik.

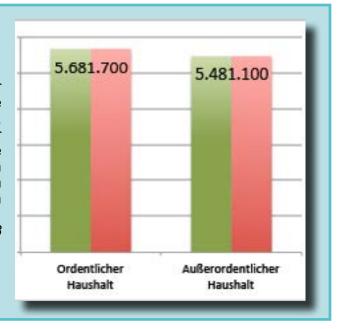
mehr ... Seite 10



Aus dem Gemeinderat

Neben dem Hauptpunkt Budget 2019 wurden in der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2018 die Möglichkeit eines neuen Bankomats in Tullnerbach, die erfreuliche Entwicklung der Energiekosten der Rampenheizung im Gemeindeamt und der geringe Wasserverlust besprochen. Die für die geplanten (Bau-)Vorhaben erforderlichen Kredite werden auf der Einnahmen-Seite des außerordentlichen Budgets ausgewiesen...

mehr ... Seite 18





Neues Angebot für die Jugend

Die Landjugend Irenental bietet seit ihrer kürzlichen Gründung durch engagierte Tullnerbacher Jugendliche der Jugend eine überparteiliche, unabhängige und vor allem sinnvolle Möglichkeit, sich in ihrem Heimatort aktiv zu engagieren.

mehr ... Seite 21



Pro-Kopf-Verschuldung steigt

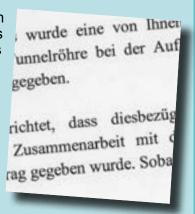
Durch die Aufnahme neuer Kredite für die ehrgeizigen (Bau-)Vorhaben des nächsten Jahres steigt die Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2019 auf mehr als das Dreifache des heurigen Wertes...

mehr ... Seite 17

Kommunikations-Verwirrung um den Norbertinumtunnel

Unterstützer der Petition für einen Ausbau des Norbertinum-Tunnels sind verunsichert: Gibt es nun bereits neue Ergebnisse aus Gutachten oder können sie auf versprochene neue Entwicklungen warten - und hoffen...

mehr ... Seite 22



Die Feuerwehr Tullnerbach berichtet

Rückblick auf ein aktives Jahr 2018

Im November wurde die FF Tullnerbach zu einer Personensuche in Steinbach sowie einer Türöffnung in der Lawies alarmiert. Bei beiden Einsätzen war ein Eingreifen der Einsatzkräfte zum Glück nicht mehr erforderlich. Eine Räumungsübung im Senecura Pressbaum und eine Feuerwehrübergreifende Übung der Feuerwehrjugend (Pressbaum, Rekawinkel, Tullnerbach) rundeten das vorletzte Monat des Jahres ab. Für besondere Leistungen um die gute Zusammenarbeit wurde das Kommando der FF-Tullnerbach anlässlich des 50-jährigen Bestehens vom Samariterbund Purkersdorf geehrt.

Alle Einsatzberichte und Neuigkeiten erfahren Sie wie immer auf www.ff-tullnerbach.at.





Im Jahr 2018 rückte die FF Tullnerbach zu insgesamt 50 Einsätzen aus, welche sich in 47 Technische und 3 Brandeinsätze einteilen lassen. Dabei wurden von insgesamt 310 eingesetzten Mitglieder 420 Einsatzstunden geleistet. Darüber hinaus haben sich im vergangen Jahr noch knapp 2000 weitere Stunden angesammelt, welche die Ausbildung, Übung und Schulung, Wartungen an Fahrzeugen und dem Feuerwehrhaus sowie die Ausrichtung von diversen Veranstaltungen beinhalten.

Ein genauere Sicht auf die Geschehnisse Ihrer Feuerwehr erhalten Sie um den Jahreswechsel mit unserem Jahresbericht.

Das Kommando und die Kameraden der FF Tullnerbach wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr!

Josef Wittmann Landwirtschaft

Brennholzverkauf aus dem eigenen Wald!

Brettwieserstr .33, 3011 Tullnerbach 0664/4039917

j.wittmann@aon.at

home master

Gerhard Köck Tapezierermeister

Tel. / Fax: 0 22 33/545 78, Handy: 0676/348 74 66 Untertullnerbach, Wiesengasse 20b Mail: info@homemaster.at, Internet: www.homemaster.at

- Polstermöbel Neubezug / Aufarbeitung / Reparatur
- Wohnstoffe/ internationale Kollektionen
- Sonnenschutz
- Ausstellung: Purkersdorf Passage Hauptplatz 6
- Kostenlose Beratung vor Ort
- Bitte um telefonische Terminabsprache

Die Feuerwehr Irenental berichtet

Bereits traditionsgemäß eröffnete die FF Irenental die Punschsaison am 17. November. Köstlicher Punsch und herzhafte Gerichte, sowie Bratäpfel und Maroni zogen zahlreiche Gäste an. Besonders beeindruckend war der Auftritt der Perchtengruppe aus Pressbaum.

Der Reinerlös der Veranstaltung wird zum Ankauf von Uniformen verwendet, damit die jungen Mitglieder beim Ball am 19. Jänner im" Zauber der Montur" erstrahlen können.













LFS Norbertinum aktiv

Adventmarkt im Norbertinum am 24. und 25.11.2018

leien anfertigen und natürlich die ersten Reiterfahrungen beim Ponyreiten sammeln.

Unser traditioneller Adventmarkt zog auch heuer wieder viele Besucher an. Viele Aussteller boten liebevoll gefertigtes Kunsthandwerk an, und die zahlreichen Gäste konnten schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk erwerben. Bücherfreunde wurden bei unseren Buchausstellern fündig und die Schüler und Schülerinnen der Abschlussklassen gestalteten einen Spendenstand, dessen Einnahmen dem Lichtlblickhof zukommen.

Auch kulinarisch hatte unser Adventmarkt einiges zu bieten: Feuerflecken, Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen, herzhafte Jausenspezialitäten, Weihnachtsbäckerei und natürlich Punsch und Glühmost. Ein besonderer Besuchermagnet waren wieder die Stationen für unsere jüngsten Besucher. Unter der liebevollen Anleitung unserer Schülerinnen und Schüler konnten sie Kekse backen, Adventkränze binden, Baste-



Sonderprüfungen im Norbertinum

In der Landwirtschaftlichen Fachschule Tullnerbach wurde am 22. November die erste Sonderprüfung in diesem Schuljahr abgehalten! Vom Reiterpass bis zur Reitlizenz stellten die Schülerinnen ihr Können unter Beweis. Wir gratulieren den Kandidaten und wünschen allen SchülerInnnen viel Erfolg für die Prüfungen, die sie dieses Schuljahr noch absolvieren werden.



Weihnachten in Tullnerbach

Die "stillste Zeit im Jahr" - wie es in einem Weihachtslied heißt - ist schon längst nicht mehr die Zeit vor Weihnachten. Aber solange Besinnung und der eigentlich Sinn des Weihnachtsfestes nicht in den Hintergrund treten, ist es schön, die Adventzeit auch aktiv gestalten zu können.

Gedanken sowie wunderschönen Fotos vom winterlichen Tullnerbach - großteils von Walter Plachy - Tag für Tag durch den Advent. Zum Nachlesen finden Sie unseren Adventkalender auf www.vptullnerbach.at.

Die Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstraße mit den leuchtenden Sternen und auch in den privaten Gärten schafft in der früh einbrechenden Dunkelheit Weihnachtsstimmung beim Nach-Hause-Kommen.

Die Weihnachtsmärkte im Norbertinum (siehe nebenstehenden Bericht von der Landwirtschaftlichen Fachschule) und im Gemeindeamt luden heuer wieder ein, sich bei Glühwein, Punsch, Kaffee und Kuchen sowie süßen und herzhaften kulinarischen Schmankerln zum einen oder anderen Geschenk inspirieren zu lassen. Von 7. bis 9. Dezember boten im Gemeindezentrum an der Hauptstraße zahlreiche Aussteller ihre Waren den interessierten Besuchern gedrechselte an. Hochwertige Tischwäsche, Holzgegenstände, Töpferware, geschmackvoller Weihnachtsschmuck. wunderschöne Seifenvariationen. duftende Bienenwachskerzen, aparter Metallschmuck und interessante. spannende Lektüre für Groß und Klein und nicht zuletzt von den Volksschülern liebevoll hergestellte Weihnachtsbasteleien konnten bewundert und erworben werden. Der Kinderchor von Volksschule und Kindergarten, die Tullnerbacher Blasmusik und Klang:art Wienerwalt gestalteten musikalische Beiträge als Rahmenprogramm. Eine schöne Art, sich auf Weihnachten vorzubereiten.

Auch die Kirchen luden natürlich ein, die Adventzeit aktiv zu erleben. Andachten und Gottesdienste, Nikolo- und Adventfeiern von Jungschar und Seniorengruppe oder die Teilnahme an der Herbergssuche bieten Möglichkeiten, Weihnachten auch im Herzen ankommen zu lassen. Für das alljährliche Krippenspiel, das zum Irenentaler Advent heuer am 16. Dezember aufgeführt wurde, probten die Kinder bereits seit Anfang November.

Den kirchlichen Höhepunkt bilden die Weihnachtsgottesdienste am 24. Dezember: um 16:00 Uhr die Kinder-Krippenandacht in Maria Schnee, um 22:00 Uhr die Christmette in der Filialkirche Maria im Wienerwald und die Mitternachtsmette mit dem Hochfest der Geburt des Herren mit Turmblasen um 23:45 Uhr ebenfalls in Maria Schnee. Feiern Sie die Geburt Christi - den eigentlichen Grund des christlichen Weihnachtsfestes - in der kirchlichen Gemeinschaft!

Die Tullnerbacher Volkspartei begleitete Sie auch heuer wieder mit weihnachtlichen Erinnerungen und







Neuer Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich

Johannes Schmuckenschlager wurde einstimmig zum neuen Präsidenten der Landwirtschaftskammer NÖ gewählt

Unbequeme Themen und zukunftsweisende Fragestellungen wie zum Beispiel in Hinblick auf den Klimawandel: Für Lösungen dafür und noch vieles andere mehr wird sich in Zukunft Johannes Schmuckenschlager stark machen. Als oberster Bauernvertreter Niederösterreichs bestimmt er von nun an die Ausrichtung der gesetzlichen Interessenvertretung und Servicestelle der Land- und Forstwirte im größten Agrarbundesland Österreichs.

Der 40-jährige Klosterneuburger möchte sich mit vollem Engagement für Niederösterreichs Bäuerinnen und Bauern einsetzen. Dabei stehen auch weiterhin die Aufgaben der Landwirtschaftskammer – beraten, bilden, fördern, vertreten – im Mittelpunkt.

Schon als Nationalrat und Vorsitzender des Umweltausschusses im Parlament trat er für die Anliegen
der Land- und Forstwirtschaft ein. "Ich möchte mit
allem was ich habe, agrarpolitisch für unser Bäuerinnen und Bauern etwas bewegen und Rahmenbedingungen schaffen, um unsere bäuerlichen Familienbetriebe und flächendeckende Produktion bei uns
in Niederösterreich zu erhalten", erklärt Johannes
Schmuckenschlager und bedankt sich bei seinem
Vorgänger Hermann Schultes für seine unermüdliche
Tätigkeit, die einen klaren Fingerabdruck in Niederösterreich hinterlassen haben.

Der Klimawandel mit dem damit verbundenen Schädlingsdruck aber auch die Verhandlungen zur neuen gemeinsamen Agrarpolitik sind für Schmuckenschla-





Neulengbach | Pressbaum | Alland

3040 Neulengbach Wiener Strasse 37 Tel. (02772) 555 26 | Fax DW -15

3021 Pressbaum Hauptstrasse 31 Tel. (02233) 550 44 | Fax DW -15

2534 Alland Groisbacher Strasse 171a Tel. (02258) 22 34 | Fax (02258) 281 06

mail: bestattung.hofstaetter@aon.at www.bestattunghofstaetter.at

Tierarzt Dipl.-Tzt. Rainer Giebl

3021 Pressbaum, Dürrwienstraße 10
Tel. 02233/546 90, Fax DW 15, Mobil 0664/340 69 68
Röntgen, EKG, Labor, Chirurgie, Ultraschall,
Zahnstation, Hausbesuche

Mo. bis Fr. 8 bis 9 Uhr und 17 bis 19 Uhr Sa. 10 bis 12 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung

ger wesentliche Schwerpunkt-setzungen der kommenden Zeit.

"Ich habe in Johannes Schmuckenschlager das größte Vertrauen, dass er in einer herausfordernden Zeit für unsere Bäuerinnen und Bauern, nötige Entscheidungen trifft und entsprechenden Entwicklungen den Weg ebnet. Der Klimawandel ist bei unseren Familienbetrieben angekommen - er erfordert ebenso Lösungsansätze wie das Thema Wölfe. Ich freue mich, dass wir mit Johannes Schmuckenschlager einen ausgewiesenen Experten für die agrarpolitische Vertretung gewinnen konnten", erklärt der scheidende Präsident der Landwirtschaftskammer NÖ Hermann Schultes.



Landwirtschaftskammer Niederösterreich Fotocredits für alle vier Fotos: LK NÖ/Franz Gleiß



DR. WOLFGANG EHRNBERGER

Rechtsanwalt und Verteidiger in Strafsachen



Kaiser-josef-Straße I/I (Hauptplatz 8) A-3002 Purkersdorf, Tel:0223I/644 33-0 Fax: DW22, Email: kanzlei@ra-ehrnberger.at

Mag. Johannes Kerschbaumer

Rechtsanwalt

1010 Wien, Georg Coch Platz 3/6

- T: +43/1/512 27 57
- F: +43/1/512 27 57-58
- M: office@ra-kerschbaumer.at
- www.ra-kerschbaumer.at

Sprechstelle in 3011 Tullnerbach/Irenental, Klosterstrasse 1E

Fit und Aktiv im Winter



Gerade in der dunklen, kalten Jahreszeit ist es wichtig, sich mit aktiver Bewegung in Schwung zu halten. Erkältungsviren und andere Krankheitskeime haben so viel weniger Chance, den Körper anzugreifen. Daher bietet die Sportunion Tullnerbach vielfältige Möglichkeiten, mit Spaß und Freude sporlich tätig zu werden. Von Sissys legendärer "Musikgymnastik für Alle" über Gabys deepWORK, Christines Rücken-Core-Training pro und Clarissas Cross-Workout - nicht zu vergessen die Geräteturn-Einheiten für alle Altersgruppen - bis hin zu Wolfgangs Volleyball-Training gibt es ein breites Angebot, um ins Schwitzen zu kommen, fit und beweglich zu werden (oder zu bleiben) und auch den Vanillekipferln den Kampf anzusagen. Vielleich nehmen sie ja eine vermehrte Sportlichkeit in ihre Neujahrsvorsätze auf. Und wenn Sie ausprobieren möchten, wie es sich so anfühlt, im Turnsaal mit Gleichgesinnten Spaß zu haben, dann kommen Sie einfach jetzt schon ins Training zum Schnuppern. Dann können Sie im Sommersemester gleich richtig losstarten!



Einige Trainer, Funktionäre und Freunde der Sportunion Tullnerbach waren bei den Weihnachtsmärkten selbst auch wieder aktiv unterwegs. Unermüdlich brieten sie die traditionellen Spiralkartoffeln und schenkten Punsch aus, um die Vereinskassa für die Anschaffung von Sportgeräten zu füllen. Ein großer Dank ergeht hier an alle eifrigen Helferleins, die ihre Zeit zur Verfügung gestellt hatten! Ohne euch könnte die Sportunion Tullnerbach nicht so viele Menschen bewegen!

Damit es aktiv weitergeht, findet auch heuer wieder der **Sportunion-Kinderfasching** statt. Details dazu finden Sie in Kürze auf der Website: **tullnerbach.sportunion.at**.

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN SPORTLICHES JAHR 2019 WÜNSCHT IHNEN IHRE







Der Raiffeisen Express-Kredit

Superschnell, supereinfach: Der Kredit für große und für kleine Wünsche – sofort zum Mitnehmen! www.rbwienerwald.at

Tel. 050515 - 2036 www.rbwienerwald.at info@rbwienerwald.at



Mario Thurner und Ninel Sadjadi Leitung Veranstaltungsteam

Tanzen Sie mit uns durch die Zeit!

Auch in der heurigen Ballsaison stellt der traditionelle Ball der Tullnerbacher - wie der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Irenental - ein Highlight im Ballkalender dar. Tanzfreudige kommen am **26. Jänner 2019** im Gasthof Rieger am Strohzogl besonders auf ihre Rechnung - heißt das heurige Motto doch "Tanz durch die Zeit". Um den Gästen wieder ein ambitioniertes

Programm bieten zu können, plant, organisiert und "werkelt" das Ballteam bereits seit einigen Monaten.

Das Jungdamen- und -herrenkommitee probt bereits für die Eröffnungstänze. Es ist schön, dass die Tullnerbacher Jugend Interesse an einer aktiven Beteiligung an den Veranstaltungen im Ort zeigt.

Es gibt viele Gründe, den Ball der Tullnerbacher nicht verpassen zu wollen: Familie Rieger sorgt in bewährter Form für kulinarische Gaumenfreuden. Cocktails erlesenene Weine an der Bar. "Neues Spiel - neues Glück" heißt es wieder am Spieltisch. Bei den traditionellen Tombolas winken Ziehuna attraktive Preise. Die der großen Tombola findet nach einem weiteren Höhepunkt des Abends statt: es wird schwierig, die fulminante Mitternachtseinlage des letzten Jahres zu übertreffen, doch auch heuer scheuen wir keine Kosten und Mühen, um unsere Gäste zu überraschen. Noch wird nichts verraten - aber es zahlt sich aus!

Für flotte Tanzmusik quer durch die letzten Jahrzehnte sorgt die Band "Funfair".

Um Abendkleidung wird gebeten. Familie Rieger freut sich auf Ihre Tischreservierung (Tel.: 02233 / 53107). Ballkarten erhalten Sie von den MitarbeiterInnen der

Tullnerbacher Volkspartei (Kontakte auf der letzten Seite) und an der Abendkassa. Gerne können Sie auch tagsüber bei Ninel Sadjadi unter 02233/52203 Karten vorbestellen.

Tanzen Sie mit uns! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Tullnerbacher Volkspartei





Hallo und Servus!

Freust du dich auch immer auf den Winter und den Schnee? Oder ist es das behaglich warme



Wohnzimmer, das dich in der Winterzeit eher lockt? Egal ob drinnen im Warmen oder draußen im Schnee - Langeweile brauchst du im Winter nicht zu haben. Genieße den Winter und die Weihnachtsferien! Wir wünschen euch und eurer ganzen Familie viele schöne Wintermomente, an die ihr euch noch lange erinnern werdet!

euer 4kids-Redaktionsteam



Linktipp: Für dich geklickt

Wenn du dich für Natur interessierst, findest du auf dieser Seite viele Informationen über Tiere, Naturschutz und was der Naturschutzbund alles macht. Unter Wissen - Natur des Jahres kommst du auch zum Beitrag über die Wildkatze, dem Tier des Jahres 2019.

naturschutzbund.at

Tierinfo - Europäische Wildkatze

Der Österreichische Naturschutzbund hat als Tier des Jahres 2019 die Europäische Wildkatze gewählt. Sie ist eine der seltensten heimischen Säugetierarten. Bis in die 1950er Jahre gab es in Österreich freilebende Wildkatzen. Seither werden sie nur noch vereinzelt gesehen. Sie gilt als "ausgestorben, ausgerottet bzw. verschollen".

Wildkatzen brauchen große zusammenhängende Waldgebiete, aber auch kleine Lichtungen, im Wald verborgene Wiesen und Waldränder mit Hecken. Sie sehen den getigerten Hauskatzen sehr ähnlich, haben aber auf dem Rücken einen langen, dunklen Streifen - den Aalstrich - und nur vier deutlich abgegrenzte Nackenstreifen. Die Tigerung ist verwaschener als bei den Hauskatzen und ihre dunklen Schwanzringe sind nicht verbunden. Es ist schwierig, sie eindeutig von den Hauskatzen zu unterscheiden. Auch Experten haben damit manchmal Schwierigkeiten.

Ihre Nahrung besteht überwiegend aus Wühlmäusen (z.B. Rötel- oder Feldmäuse) und Waldmäusen. Die meisten Jungen werden in den Monaten März, April und Mai geboren. In einem sicheren Versteck bringt das Weibehen meist zwei bis vier Junge zur Welt. Diese sind anfangs blind und öffnen erst nach zehn bis zwölf Tagen ihre Augen. Zuerst werden sie gesäugt, dann lehrt ihnen die Katzenmutter, wie sie jagen können. Junge Katzen bleiben circa sechs Monate bei der Mutter, dann sind sie selbstständig und suchen sich ein eigenes Revier. Hoffentlich werden sie auch in Österreich wieder heimisch!



Woher bekommt die Gemeinde ihr Geld?

Straßenbau, Weihnachtsbeleuchtung und die Bediensteten im Gemeindeamt - auch eine Gemeinde muss dafür zahlen, dass alles gut funktioniert. Doch woher bekommt die Gemeinde das Geld, um alles bezahlen zu können?

In Österreich gibt es mehrere "Töpfe", aus denen das Gemeindebudget gefüllt wird:

Steuern: manche Steuern - zum Beispiel die Kommunalsteuer und die Grundsteuer - werden direkt an die Gemeinde bezahlt. Andere Steuern werden von den Unternehmen und Bürgern an den Staat bezahlt, der im Zuge des Finanzausgleichs einen Teil davon wieder an die Gemeinden verteilt.

Gebühren und Abgaben: für Leistungen, die die Gemeinde ihren Bürgern zur Verfügung stellt, darf sie Zahlungen verlangen - zum Beispiel Kanal- oder Wassergebühren dafür, dass die Haushalte Wasser beziehen und das Abwasser über den Kanal entsorgen dürfen.

wirtschaftliche Einnahmen: wenn eine Gemeinde als Unternehmer handelt - zum Beispiel eine Gemeindewohnung vermietet - wird mit den Einnahmen dafür ebenfalls das Gemeindebudget gefüllt.

Aus dem Gemeindebudget müssen alle Ausgaben bezahlt werden, die für das Funktionieren der Gemeinde anfallen. Wenn die Ausgaben zu hoch werden, und die Einnahmen nicht reichen, können auch Gemeinden einen Kredit aufnehmen, sich also Geld ausborgen. Dafür müssen sie natürlich Zinsen zahlen. Dadurch erhöhen sich die Ausgaben in den nächsten Jahren. Außerdem müssen die Schulden wieder zurückgezahlt werden. Die Gemeinde hat somit zwar kurzfristig mehr Geld zur Verfügung, langfristig verringern die Schulden und deren Rückzahlung die Beträge, die die Gemeinde sonst für wichtige Dinge ausgeben

Tullnerbach hat derzeit einiges an Krediten offen. Würde man die Schulden auf alle Tullnerbacher - also auch auf dich - aufteilen, müsste jeder einzelne heuer 512,- Euro zurückzahlen. Das nennt man die "Pro-Kopf-Verschuldung". Durch neue Kredite, die Tullnerbach aufnehmen wird, sind es nächstes Jahr bereits 1.768,- Euro.





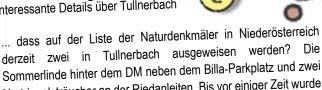
Basteltipp: Schneeflöckchen aus Plastikflaschen-Böden

Leitungswasser ist sicher das gesündeste Getränk, aber wenn doch hie und da leere Plastikflaschen anfallen, kannst du damit etwas Schönes basteln. Schneide die Böden ab und verwandle sie mit weißen Lackstiften in wunderschöne Schneeflöckchen! Bohre vorsichtig ein kleines Loch in eine Seite und hänge die Schneeflocke mit einem dünnen

Faden auf. Gutes Gelingen!



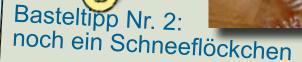
Hast du **schon gewusst...?** interessante Details über Tullnerbach



Sommerlinde hinter dem DM neben dem Billa-Parkplatz und zwei Hartriegelsträucher an der Riedanleiten. Bis vor einiger Zeit wurde auch ein Maronibaum in der Nähe des Gasthofs Rieger auf der Liste geführt, da er aber aufgrund eines Blitzschlages leider stark beschädigt war, gilt er nun nicht mehr als Naturdenkmal.



Falte ein färbiges A5-Blatt in die Hälfte und klebe das ausgemalte und ausgeschnittene Bild der Kerzen auf. Dann hast du eine schöne Weihnachtskarte.



Diese Bastelarbeit gelingt sicher, ist nicht viel Aufwand, sieht aber zum Beispiel als Winterdekoration sehr nett aus! Schneide dünnen, weißen Schaumgummi in dünne Streifen. Du brauchst 6 oder 8 davon. Lege sie zu einem Stapel zusammen, dann binde sie mit einem Faden in der Mitte zusammen. Sobald du den Knoten zuziehst, springen die einzelnen "Strahlen" zu einer fluffigen Schneeflocke auseinander. Viel Spaß!



Wie viele Schneeflocken haben sich hier auf diesen zwei Seiten versteckt? Findest du alle?

Ausflugstipp: Besuche die Wildkatzen Frieda und Carlo

Im Nationalpark Thayatal im niederösterreichischen Laa an der Thaya kannst du Wildkatzen aus nächster Nähe beobachten. Die beiden Wildkatzen Frieda und Carlo leben dort in einem großzügigen Gehege. Im Rahmen einer Schaufütterung erfährst du interessantes über Wildkatzen und bist auch dabei, wenn die zwei Samtpfoten gefüttert werden. Auf dem nahegelegenen Abenteuerspielplatz gibt es tolle, naturnahe Spielmöglichkeiten und bei einem Spaziergang im Nationalpark kannst du den natürlichen Lebensraum der Wildkatzen kennenlernen. Infos dazu gibt es auf www.np-thayatal.at.



Uschi Hollauf: Weihnachtskonzert 2018

Stimmungsvolles und schwungvolles stand auf dem Programm des diesjährigen Weihnachtskonzertes der Tullnerbacher Sängerin Uschi Hollauf, das aufgrund des großen Andranges der letzten Jahre wieder an zwei Tagen (am 14. und 15. Dezember 2018) im restlos ausverkauften Kulturverein "Die Bühne" in Purkersdorf die BesucherInnen begeisterte.

Gemeinsam mit ihren bewährten Background-Sängerinnen Barbara Heilinger und Vera Steidl, der Gesangsgruppe Total Normal (mit Kathrin Hippler, Karin Gratzenberger, Gudrun Groher-Tögel, Barbara Heilinger, Iris Blei-Sonnabend, Vera Steidl, Irene Weingärtner, Sandra Velze und Sylvia Schöny) sowie einem großen Chor von SchülerInnen und AbsolventInnen des Purkersdorfer Gymnasiums brachte sie eine Mischung aus altbekannten englischsprachigen Weihnachtsliedern, Gospels, aber auch Balladen, sowie dem einen oder anderen österreichischen Lied.



Instrumental wurden die SängerInnen von Markus Marageter (Keyboard und Gitarre), Grischa Schmiedl (Keyboard) und Maria Düchler (Akkordeon) begleitet. Acht Mädchen aus dem großen Chor sangen eine Gasteinlage, die vom Publikum und ihrer ehemaligen Lehrerin Uschi Hollauf, die ihnen ihre Liebe zur Musik und zum Singen weitergegeben hatte, begeistert aufgenommen wurde.

"And so this is Christmas" verabschiedete das fulminante Abschlusslied mit allen mitwirkenden MusikerInnen und SängerInnen die BesucherInnen in die letzten Tage vor dem Weihnachtsfest.

Ein Besuch auf www.hollauf.at lohnt sich!







Pro-Kopf-Verschuldung steigt rapide!

Für den Bau der Gemeindewohnungen an der Hauptstraße 47a (neben dem Gemeindeamt) werden sich die Schulden von Tullnerbach exorbitant erhöhen... für ca. **30 neue Bewohner** (10 Wohnungen) muss Tullnerbach ca. **3 Millionen Euro** in den nächsten **30 Jahren** zurückzahlen!

Was sagen die übrigen rund 2970 Bewohner von Tullnerbach dazu?

Ein paar Zahlen zum Nachdenken: Die Pro-Kopf-Verschuldung von 2015 wird 2019 mehr als verdoppelt, gegenüber dem Jahr 2018 mit einer Verschuldungshöhe von 512,- Euro pro Kopf, wächst der Betrag auf **mehr als das Dreifache** auf 1.768,-Euro an.

Damit wird das von der ÖVP vor Jahren eingebrachte Vorhaben, Tullnerbach in 20 Jahren durch eine jährliche 5%ige Reduktion der Schulden schuldenfrei an die nächste Generation zu übergeben, mit einem Schlag zunichte gemacht!

JEDER EINZELNE TULLNERBACHER - vom Neugeborenen bis zum Greis - hat nächstes Jahr DREIMAL so VIELE SCHULDEN wie heuer!









Aus dem Gemeinderat

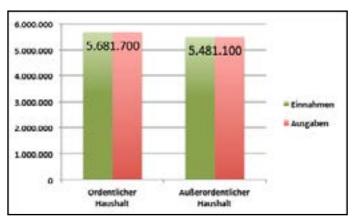
Entscheidungen aus der Gemeinderatssitzung am 11.12.2018

Am 11. Dezember 2018 fand die letzte Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres statt. Traditionsgemäß nahmen die Diskssionen über das Budget für das nächste Jahr einen großen Stellenwert ein. Lesen Sie hier die wichtigsten Entscheidungen aus der "Weihnachtssitzung":

Die Einnahmen im außerordentlichen Haushalt sind natürlich keine wirklichen Einnahmen, sondern Kredite...!

Wir geben 2019 zusätzlich außerordentlich fast genausoviel aus, wie wir sonst jährlich als Budget im ordentlichen Haushalt zur Verfügung haben!

Hauptpunkt: Budget



Im ordentlichen Haushalt sind vereinfacht gesagt alle Einnahmen und Ausgaben, die regelmäßig und alltäglich zu bestreiten sind.

Im außerordentlichen Haushalt sind alle zusätzlichen Kosten – im konkreten Falle:

- 1.) zweigruppige Kinderbetreuungseinrichtung
- 2.) Straßenbau (v.a. Straßenverschwenkung bei Tunnel Norbertinum)
- 3.) Adaptierung Bauhöfe
- 4.) Aufschließung Klostergründe
- 5.) WVA-Sanierungsmaßnahmen (Kanal)
- 6.) Errichtung Wohnbau Hauptstraße 47a (Gemeindewohnungen)
- 7.) Gemeindewohnhäuser

Bankomat

Da der bisher bestehende Bankomat bei der Volksbank Pressbaum deaktiviert wird (wurde), und es somit keinen Bankomaten mehr in unmittelbarer Nähe von Tullnerbach gibt, besteht zur optimalen Versorgung der TullnerbacherInnen mit Bargeld die Notwendigkeit der Installation eines Bankomats.

Angedacht ist ein Bankomat am Vorplatz des Gemeindeamtes.

Traurigerweise übernimmt keine Bank die Verantwortung und finanzielle Deckung des eben genannten Automaten: die Gemeinde stellt daher den Bankomaten als Service für die Bürger zur Verfügung, wird jedoch jegliche Infrastruktur (Stromund Datenleitung, bauliche Maßnahmen) sowie die laufenden Kosten dafür zur Gänze tragen. Pro NICHT-getätigter Geldabhebung muss die Gemeinde eine noch zu verhandelnde Summe an Payment Austria Service zahlen! Gefordert werden 1900(!) Transaktionen pro Monat!

Energiebuchhaltung

Wie jedes Jahr ein heiß diskutiertes Thema: die Rampenheizung der Auffahrt beim Gemeindeamt. Erfreulicherweise konnte eine massive Reduktion





des Energieverbrauches der Rampenheizung durch eine offensichtlich simpel durchzuführende, jedoch nicht näher definierbare OPTIMIERUNG durch einen Techniker erzielt werden:

Statt 8.877 kWh im Jahr 2017 verbrauchte die Rampenheizung im Jahr 2018 nur 3.331 kWh

... gehen wir mal von einer "Verbesserung" durch die akute Klimaerwärmung in Tullnerbach im Jahr 2018 aus – andernfalls müssten wir einen Programmierfehler vermuten, der bisher unentdeckt blieb ©.

WVA-Wasser

Erfreulich: in Tullnerbach ist jährlich ein Wasserverlust von nur ca. 5% zu verzeichnen: in diesen 5% sind nicht nur Verlust durch Gebrechen sondern auch Wasserentnahmen für Kanal- und Straßenreinigung sowie durch die Feuerwehren enthalten.

Diesen besonders niedrigen Wasserverlust haben wir vor allem unserem langjährigen Gemeindearbeiter und "Wasserbeauftragten" Alois Berger zu verdanken: Danke dir, Alois!

Verabschiedung

Nach 32 Jahren Arbeit als Gemeindearbeiter durften wir Herrn Franz Bittermann in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden: wir bedanken uns für den langjährigen Dienst und wünschen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Auch im nächsten Jahr halten wir Sie gerne über die Entscheidungen und Inhalte der Gemeinderatssitzungen auf dem Laufenden. Wenn Sie sich selbst auch ein Bild von der Arbeit in der Gemeindepolitik machen möchten: die Gemeinderatssitzungen sind öffentlich!



Gut betucht!

Ein schön gedeckter Tisch, wenn die Familie zusammentrifft, ist wieder "in". Wenn Sie dazu noch die passende Tischwäsche suchen, könnten Sie in Untertullnerbach fündig werden: Helene Buxbaum (Tel.: 02233/52602) gilt dabei als Geheimtipp - nicht nur auf dem Adventmarkt. In ihrem unerschöpflichen Fundus hat sie sicher auch für Sie das Richtige!



Lackiererei - Karosserie - Service - Handel

Windschutzscheiben - Reifen - Batterien bargeldloser Unfallservice

FRANZ KAIBLINGER

Wienerstraße 10

3004 Riederberg, Gemeinde Tullnerbach Tel.: 02271/8201, Fax: 02271/8201-25

E-Mail: kfz.kaiblinger@aon.at







Birgit Jandrasits GR



Neues Angebot für die Jugend

Es freut mich heute sehr, eine besonders freudige Nachricht überbringen zu dürfen, die mir persönlich aus vielerlei Gründen nahe geht:

Viele Jahre nach den ersten Jungscharstunden mit einigen entzückenden, neugierigen Kleinkindern sitze ich nun wieder mit großteils denselben, mittlerweile fast erwachsenen Jugendlichen zusammen und darf gerührt Anteil nehmen an dem Tatendrang und dem Enthusiasmus "meiner" ehemaligen Jungscharkinder:

Nach langer Vorbereitung gründeten einige engagierte Jugendliche im November die Ortsgruppe "Landjugend Irenental": sie haben es sich zum Ziel gesetzt, unseren Heimatort gemäß den Werten der Landjugend Österreich mitzugestalten.

Die Landjugend Österreich ist ein von Parteien und Religionen unabhängiger, ausschließlich von jungen Menschen zwischen 14 und 35 Jahren getragener Verein, der sich zur Republik Österreich bekennt, mit den Grundwerten des Friedens und der Freiheit sowie der Menschenrechte und der parlamentarischen Grundwerten übereinstimmt.

Die Landjugend engagiert sich vorallem im sozialen Engagement, Natur- und Kulturschutz, verschreibt sich der Fortbildung der ländlichen Jugend, der Kulturund Brauchtumspflege sowie der Förderung der Gesundheit und Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen.

Ende November wurde die Ortsgruppe Irenental im Beisein einiger Vertretungen der Landjugend

Österreich offiziell ins Leben gerufen: David Wittmann und Kristina Schmiedl erklärten sich bereit, die Ämter des Obmannes sowie der Obfrau zu bekleiden, als ihre Stellvertreter wurden Sebastian Wiesinger und Katharina Arnhold nominiert.

Weitere maßgeblich an der Gründung beteiligte Jugendliche waren Nina Schmiedl (Homepage-Verantwortliche), Katharina Simader, Hannah Jandrasits, Florian Fellinger (Schriftführer), Phillip Fellinger, Noah Jandrasits, Michael Arnhold (Fotograf, Marketing), Raphael Kamper (Kassier), Philip Kamper und Vincent Tiapal (Kassier).

Gemäß den Werten des Vereines hat es sich unsere Ortsgruppe zum Ziel gesetzt, den Ort lebendiger zu machen: einerseits sicherlich durch Veranstaltungen - die erste große geplante Veranstaltung soll eine spektakuläre Sonnwendfeier für alle Generationen sein mit verschiedensten Challenges und Highlights - andererseits durch die Vernetzung und Stärkung der Gemeinschaft der Jugendlichen hier im Ort - solltest du also zwischen 14 und 35 Jahren alt sein und Interesse am Kennenlernen und Mitarbeiten in der Ortsgruppe haben, melde dich einfach und schnupper mal rein: es gibt genug zu tun ①.

Auf diesem Wege wünsche ich dem neugegründeten Verein alles erdenklich Gute und viel Erfolg bei allen ambitionierten Zukunftsplänen! Ich bin sehr stolz auf Euch!

Eure Birgit Jandrasits



RENAULT JURICA

Inh. Karl Zirngast Hauptstraße 12, 3011 U-Tullnerbach 02233/528 92 • jurica@partner.renault.at



Neu u. Gebrauchtwagen, Renault-Fachwerkstätte, Havariedienst aller Marken KFZ-Überprüfung, Klimaservice, Reifen, Achsvermessung, Abschleppdienst

Ausgabe 4|2018 _____ | 21

Verwirrung um das Verkehrskonzept Kreuzung Norbertinumauffahrt

Es wird hierzu berichtet, dass diesbezügliche Verhandlungen im Laufen sind und ein Verkehrskonzept in Zusammenarbeit mit dem Bund und dem Land für den Schulstandort Norbertinum in Auftrag gegeben wurde. Sobald ein Ergebnis vorliegt, werden wir Sie gerne darüber informieren.

Vor über sieben Monaten im April haben über 200 TullnerbacherInnen eine Unterstützungserklärung unterzeichnet, mit der Bitte um Überprüfung der zweiten Tunnelröhre zur Öffnung und Freigabe für den Verkehr. Als Antwort bekamen die Unterstützer der Petition nun Ende November obenstehendes persönliches Schreiben des Herrn Bürgermeister mit der vertröstenden Antwort.

Blöderweise kam am selben Tag (bzw bei einigen bereits schon Tags zuvor) die neueste Ausgabe des "Der Bürgermeister" in die Haushalte geflattert, in der der Herr Bürgermeister erklärt:

Wienerwaldgymnasium Verkehrskonzept

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit der letzten Monate war die Erstellung eines optimalen Verkehrskonzeptes während der Bauzeit des Wienerwaldgymnasiums.

Geplant ist eine Kurvenkorrektur der Norbertinumstraße durch eine Bachverlegung und eine Ampel für Busse und LKWs mit Höhenkontrolle.

Die entsprechenden Gutachten eines Planungsbüros und des ASV für Verkehrstechnik liegen bereits vor.

Einige Bürger sind verunsichert. Wie jetzt: sind die Verhandlungen im Laufen oder liegt schon ein Gut-

achten vor? Sollen die Unterstützer ruhig gestellt und vertröstet werden?

Die vielfach diskutierte Nutzung der zweiten Tunnelröhre unter der Westbahn für den KFZ-Verkehr wurde dabei ebenfalls analysiert. Beide Gutachten kommen aber zum Schluss, dass eine derartige Maßnahme die Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger in diesem sensiblen Bereich signifikant verschlechtern würde. Darum wird nun die zweite Tunnelröhre mit einem modernen Fußgänger- und Radweg optimiert. Um die weiteren Verkehrsflächen von und zur Schule sicher zu gestalten, werden im unteren Teil der Zufahrt Abstellflächen für Busse und PKWs geschaffen. Diese Maßnahmen werden möglichst alle während der Ferienzeiten durchgeführt.

Wenn schon ein in der Zeitung veröffentlichbares Ergebnis vorliegt, warum wird dieses - auch wenn es gegen die Inhalte der Petition spricht - nicht gleich den Unterstützern mitgeteilt?

Seit dem Ausbau des Schulzentrums Norbertinum ist naturgemäßeindeutlichhöheres Verkehrsaufkommen zu verzeichnen.

Es wäre ein "nettes Entgegenkommen der Gemeindeführung", sie würde die Bewohner mit einheitlichen, wahrheitsgetreuen Informationen versorgen – offensichtlich ein Wunschgedanke.

Bilden Sie sich doch selber eine Meinung über diese Aussagen von ein und derselben Person!



Dipl. Tzt. Stefan Burger

Haupstr. 9 A-3021 Pressbaum

Tel: 02233 524 55 Fax: -4 Mobil: 0664 165 85 31

E-Mail: <u>burgerstefan44@gmx.at</u>

Röntgen, Labor, Hausbesuche, Chirurgie, ... Mo-Fr: 10:00-11:00 und 17:30-20:00 Sa: 13:00-15:00 sowie telefon. Vereinbarung



Weihnachtswünsche an den Bürgermeister

Sie werden es nicht glauben, aber dieser Straßenabschnitt (1) ist nicht in einem Entwicklungsland, dieser Straßenabschnitt liegt mitten in Tullnerbach und gilt als frisch saniert.

Lieber Herr Bürgermeister, diese Straße kann ja wohl nur ein Scherz sein - wir wünschen uns eine ordentliche und nachhaltige Straßensanierung für Tullnerbach!

Als Faustregel gilt: Eine rechtzeitig durchgeführte ein Meter lange Straßensanierung kostet 1.000€, wird die rechtzeitige professionelle Sanierung nicht durchgeführt, muss der Unterbau auch erneuert werden und sie kostet dann ca. 2.000€ pro Meter!



Die Bewohner von Tullnerbach wünschen sich fürs kommende Jahr Sitzbänke in unserem Gemeindegebiet, die man auch benützen kann Die Bank auf dem nächsten Foto "steht" am Franz Schmidt Weg (2).

Auch im kommenden Jahr leiten wir gerne Ihre Anliegen an die Gemeindevertreter weiter. Schicken Sie uns ein Bild oder sprechen Sie uns gerne auch persönlich an. Wir kümmern uns darum, dass Ihr Wunsch zu den richtigen Ansprechpersonen kommt.



Es gibt sicher viele "kleine Schräubchen", an denen gedreht werden kann, damit Tullnerbach noch lebens- und liebenswerter wird!

Vielen Dank für Ihre Beobachtungen und Ihre Mithilfe!





Seniorentreff Seniorenbund Pressbaum-Tullnerbach



Jänner 2019

- 03. Jänner Gasthaus Steinerhof
- 10. Jänner Gasthof Brentenmais
- 17. Jänner BLITZ-WIRT, Dürrwiener Schenke
- 24. Jänner Hotel Rieger
- 31. Jänner Gasthaus Lindenhof

Februar 2019

- 07. Februar Pizzeria Danijele
- 14. Februar Gasthaus Stockinger
- 21. Februar Gasthaus Fink
- 28. Februar Gasthaus Mayer

- 07. März Gasthaus Rieger Strohzogl Geburtstagsfeier
- 14. März Antoni Stube
- 21. März Gasthaus Steinerhof
- 28. März Kaffee Zeitlos

Weitere INFO erhalten Sie von unserer Obfrau Vize-Bgm. Irene Wallner-Hofhansl

Tel. 0676 / 832 957 63, oder Mail: irene.wallner-hofhansl@vp-pressbaum.at











der Tullnerbacher 24 1

Seniorenbund unterwegs und aktiv

Der Seniorenbund der Ortsgruppe Pressbaum/Tullnerbach fuhr Anfang Oktober drei Tage ins zauberhafte Südböhmen (Tschechien).

Bei einem Spaziergang konnte das historische Zentrum von Trebon besichtigt werden, dann ging es weiter zum Mittagessen und zur anschließenden Brauereibesichtigung mit Verkostung nach Budweis. Am nächsten Tag fuhren wir durch das Moldautal nach Krumau in die schönste Stadt Tschechiens. Bei einer deutschsprachigen Führung machten wir einen Stadtrundgang mit Schlossbesichtigung. Am dritten Tag: Fahrt mit dem Bummelzug zum Schloss Hluboka und Besichtigung, anschließend fuhren wir weiter nach Telc und bewunderten bei einem Spaziergang die schöne Altstadt, danach über Znaim mit Aufenthalt im Einkaufszentrum Exkalibur wieder zurück nach Pressbaum.



Am 08.11.2018 besuchte der Seniorenbund die Haydnkirche (Bergkirche) in Eisenstadt. Die Wallfahrtskirche "Maria Heimsuchung" wurde in den Jahren 1715 bis 1803 nach den Plänen von Fürst Paul I. Esterházy errichtet. Der Fürst selbst konnte den Spatenstich nicht mehr miterleben, er starb 1713 an der Pest. Auf der Empore steht die berühmte Haydn-Orgel (1797). Mehrere Messe-Kompositionen wurden hier unter der Leitung von Joseph Haydn uraufgeführt.

Danach ging es weiter zum Ganslessen im Martinihof in Neudörfl. Am Nachmittag gab es eine Führung in der Zinnfigurenwelt in Katzelsdorf mit Schaugießen. Mit einer Fläche von 1.200m² und einer Anzahl von rund 40.000 Zinnfiguren ist es somit das größte Zinnfigurenmuseum in Österreich und das zweitgrößte auf der Welt. Die Zinnfiguren sind in rund 200 Vitrinen und werden in Dioramen zur Schau gestellt. Nicht nur Alltagssituationen, Sagen oder Märchen werden hier gezeigt, auch berühmte Figuren wie Mickey Mouse finden einen Platz im Museum. Anschließend führte die Fahrt noch zu einem Heurigen und danach zurück nach Pressbaum.



Herzlichen Dank an Susanne Stejskal für die perfekte Organisation und ihren tollen Einsatz!



Besuchen Sie doch auch einmal unseren gemütlichen Seniorentreff (die nächsten Termine finden Sie nebenstehend), feiern Sie mit uns oder reisen Sie mit uns zu interessanten Orten!



Servicenummern

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr	122
Einsatzleitstelle Purkersdorf	02233/62 122
Polizei	133
Inspektion Pressbaum	059 133 3232 100
Inspektion Purkersdorf	059 133 3233 100
Rettung	144
Ärzte-Notdienst	141

GEMEINDEAMT

Hauptstraße 47 02233/522 88 -0 (Fax: -20) gemeinde@tullnerbach.gv.at www.tullnerbach.gv.at Notruf Wassergebrechen Hr. Berger: 0664/334 11 44

Kindergarten Tullnerbach 02233/532 88

SCHULEN

Volksschule Tullnerbach	02233/537 32
Wienerwaldgymnasium	02233/524 10
Norbertinum	02233/524 36
SONSTIGE	
BH St. Pölten	02742/90250 -0
BH Purkersdorf	02231/621 01
EVN-Bezirksleitung Neulengbach, Störung	02772/548 86
Finanzamt für Purkersdorf	01/891 31 -0
Hilfswerk Wiental (Pressbaum)	02233/544 28
Bürgerservice des Landes Niederösterreich	0800/202 113
Apothekenruf (Bereitschaftsdienst)	1455
Apotheke Tullnerbach	02233/524 37
Landesklinikum Donauregion Tulln	02272/60 10

für Ihr Wohlbefinden

OA Dr. Lukas Ameri

Facharzt Innere Medizin&Kardiologie 0650/979 84 24

Mag. Petra Bockhorn-Nemeth

Psychotherapeutin in Ausb. u. Superv 0664/601 87 88 145

Caroline Bowen

Physiotherapie 0650/944 95 55

Mag. Stefan Burger

Tierarzt

02233/524 550

Dr. Andrea Christoph-Gaugusch Dipl. Shiatsu-Praktikerin 0664/230 84 98

Adelheid Czipin-Ruthner

Dipl. Physiotherapeutin, Craniosacrale Osteopathie 0676/355 70 54

Dr. Gustav Fischmeister

Kinder- u. Jugendheilkunde, Allgemeinmedizin, 0664/134 38 47

Mag^a Elzbieta Flachhuber

Diplomierte Phyisotherapeutin 0676/8796 15868

Dr. Katharina Havranek,

Allgemeinmedizin, Akupunktur, 0681/8490 29 97

Helen Heinzl-Hackl

Dipl. Kinesiologie, Aromatherapie, Smovey-Coach 0676/776 55 85

Dr. Veronika Königswieser

Praktische Ärztin, Wahlarzt Klosterstraße 44/1 01/367 45 70

Univ. Prof. Dr. Herwig Kollaritsch

Spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin 02233/536 04

Dr. Iris Kuchling

Praktische Ärztin, alle Kassen 02233/539 57

Dr. Christa Levin-Leitner

Kinder- u. Jugendheilkunde 02233/543 07

Mag. Sonja Liegler

Beratung, Coaching, Sterbebegleitung 0650/34 11 600

Mag. Francesca Mazzucco

Psychotherapeutin 0650/64 56 635

Dr. Bruno Mostic

Zahnarzt 02233/528 35

Linda Ndongala

Logopädie 02233/549 25

Dr. Anna Maria Riedl

Internistin 0664/24 31 330

Mag. Nicole Springinklee Pädagogin und Kinesiologin 0650/505 58 82

Sabine Stebegg

Dipl. Kinesiologin & Radionikerin, Yoga & Qi Gong 0676/728 21 89

Vera Steidl

Landesklinikum St. Pölten

Hebamme 0650/55 84 055

OÄ Dr. Gabriele Titzer-Hochmaier

Othopädie und orthopädische Chirurgie 0699/113 14 565

Ingrid Weilinger

Beratung, Coaching und Supervision 0660/211 12 18

Dr. Heidi Witte

Gynäkologische Ordination 0699/1130 23 48

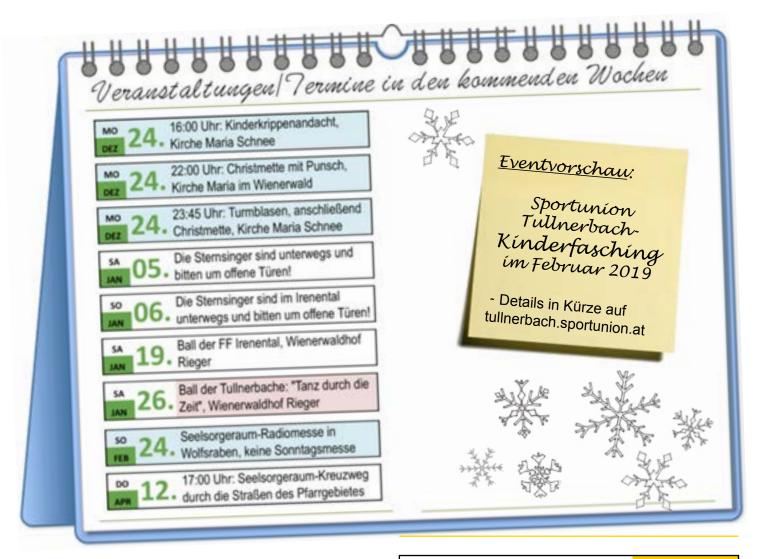
Sandra Wright

Physiotherapie 0699/197 50 12 2

Lösung der Schneeflockensuche von der Pinnwand4Kids: 20 Schneeflocken

02742/30 00





regelmäßige Termine

Mi, 15:30 Uhr, Pfarre Irenental: Jungschar im Pfarrhof

Do, ab 18:30 Uhr, GH Stockinger: Schachklubtreffen

So, 09:00 Uhr, Hl. Messe Maria im Wienerwald, Untertullnerbach

So, 10:45 Uhr Hl. Messe Maria Schnee, Irenental, davor um 10:15 Uhr Rosenkranzgebet

Die Senioren und Seniorinnen treffen sich jeden 3. Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr im Pfarrhaus (Maria Schnee) zu einem gemütlichen Nachmittag.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4,

Herausgeber: Tullnerbacher Volkspartei, Gemeindeparteiobmann: Johann Jurica, 3011 Tullnerbach, Brettwieserstraße 47, webmaster@vptullnerbach.at,

Herstellungsort: Neulengbach. | Die in "der Tullnerbacher" wiedergegebenen, zur Verfügung gestellten Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der Redaktion | Änderung wie Kürzung usw. zur Verfügung gestellter Artikel vorbehalten | Fotos von den jeweiligen Verfassern zur Verfügung gestellt

Notruftelefon

SICHERHEIT IM ALLTAG

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Auf Knopfdruck organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale rasch und gezielt Hilfe. Der Anschluss ist auch ohne Festnetztelefon möglich.



Gemeinsam Wege gehen.

WEIHNACHTSAKTION

Im Dezember 2018 und Jänner 2019 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

Sparen
Sie jetzt
30 Euro!



Gratis Hotline 0800 800 408 **Hilfswerk Wiental T** 02233/544 28

www.notruftelefon.at

Wir sind für Sie da! Das Team der Tullnerbacher Volkspartei in der Gemeinde für Sie aktiv

Christian Schwarz, GGR, Wasser, Kanal, Friedhof

Erna Komoly, GR, Finanzen, öffentlicher Verkehr, Umwelt und Energie, Mobilität

Franz Rieger, GR, Bauen, Ortsbild, Wohnhäuser

Dr. Birgit Jandrasits, GR, Soziales, Familien, Generationen, Bildung und Sport

Franz Kaiblinger, GR, Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Kultur, Infrastruktur

Christian Umshaus, GR, Arbeitskreis MZA

① 0664/182 09 59

Ém christian.umshaus@kpr.at





Sylwia Romanowska

Hallo liebe Tullnerbacher!

Mein Name ist Sylwia Romanowska, ich bin eine geborene Polin (Baujahr 1974) und seit 6 Jahren auch eine Tullnerbacherin.

Der Weg nach Tullnerbach ergab sich eher zufälligerweise, Mit 13 Jahren zog ich mit meinen Eltern und meinem jüngeren Bruder nach Wien, da mein Vater als Bauingenieur dort eine gute Stelle bekommen hatte. Obwohl uns viele, die in Polen lebten, beneidet hatten, war ich mit meinen 13 Jahren total unglücklich, die geliebte Stadt Krakau und meine Volleyball Mannschaft in meiner Sportschule zu verlassen!

Als Jugendliche gewann ich schnell wieder neue Freude, und mein Herz begann langsam für Österreich zu schlagen. Auch meinen jetzigen Mann Roman (auch in Polen geboren) lernte ich damals in Wien kennen. Das Leben sah wieder happy aus.

Maturiert habe ich 1993 im Gymnasium am Wiedner Gürtel und anschließend begann ich mein Architekturstudium an der TU Wien.

Roman und ich wählten 1998 Purkersdorf zur neuen Wohnadresse. Im Jahr 2000 schloss ich mit Stolz das Architekturstudium ab, und die ersten Aufträge ergaben sich in Purkersdorf oder im westlichen Wien. Auch durch den Umbau des kleinen Sommerhauses meiner Eltern in Pressbaum lernte ich diese Gegend kennen und lieben. Man kann also sagen, dass der Magnet des Westen von Wien mich nie loslassen wollte, und als wir schließlich ein Grundstück für mein Wunschtraumhaus gesucht haben, hat uns das Glück 2007 in die "unterste" Lawies in Tullnerbach geführt, wo wir seit 2012 wohnen.

Mein Traum eines selbstentworfenen Einfamilienhauses ist hier in Tullnerbach Wirklichkeit geworden. Unsere zwei Töchter Kaya (10) und Jana (6) sind glückliche Tullnerbacherinnen mit polnischen Wurzeln, die die wunderschöne Schule im Norbertinum besuchen dürfen. Gemeinsam mit meinem Mann führe ich einen mittelgroßen Installationsbetrieb mit Sanierungsschwerpunkt im 6. Bezirk in Wien, wohin wir täglich mit der perfekten Zuganbindung zum Westbahnhof pendeln und es richtig schätzen, dass das Lawieser Grundstück zwar den Zuglärm aushalten muss, wir aber die unmittelbare Bahnhofsnähe genießen können. Wir wurden sehr herzlich als "Zugereiste" in Tullnerbach aufgenommen und obwohl mein Pass immer noch ausländisch ist, fühle ich mich nur hier daheim.

Ihre Sylwia Romanowska

